

Pressemitteilung

Hans-Dietrich Genscher erhält Urania-Medaille 2009 / Laudator ist Michail Gorbatschow / Festveranstaltung am 13. März in der Urania

Berlin, 13.03.09. Zum Jubiläum „20 Jahre Mauerfall“ würdigt die Urania den ehemaligen Bundesaußenminister und FDP-Vorsitzenden Hans-Dietrich Genscher in einem Festakt am heutigen Freitag mit der Urania-Medaille 2009 für seine Verdienste um die Einheit und Freiheit in Deutschland und Europa. Der frühere sowjetische Präsident und Friedensnobelpreisträger Michail Gorbatschow wird zu diesem Anlass die Laudatio auf seinen politischen Weggefährten halten.

„Mit Hans-Dietrich Genscher ehrt die Urania nicht nur die politische Leistung einer Persönlichkeit, die im historisch entscheidenden Moment geholfen hat, den Eisernen Vorhang zu öffnen. Mit seinem ganzen politischen Leben repräsentiert Herr Genscher den konsequenten Einsatz für Recht und Freiheit, für die Wiedervereinigung Deutschlands und Europas mit einer einmaligen Chance zu gesellschaftlichem Neuanfang“, erläutert Urania-Direktor Dr. Ulrich Bleyer die Wahl des neuen Urania-Medaillenträgers.

Ablauf des Festaktes:

- **Begrüßung:** Dr. med. Jutta Semler, Vorstandsvorsitzende Urania Berlin e.V.
- **Festrede:** Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin
- **Filmbeitrag:** Bilder, Worte, die Geschichte machten
- **Laudatio:** Michail Gorbatschow, Friedensnobelpreisträger, Präsident a. D.
- **Verleihung der Urania-Medaille 2009**
- **Festvortrag:** Hans-Dietrich Genscher, Bundesaußenminister a. D.

Moderation: Ulrich Deppendorf, Leiter des ARD-Hauptstadtstudios

Musikalische Umrahmung: Mathias Glander, Solo-Klarinettist und das Solistenstreichquartett der Staatskapelle Berlin

Die Urania Berlin

Ihren jährlich über 200.000 Besuchern bietet die Urania Berlin neueste Erkenntnisse aus allen Wissensgebieten und ein vielfältiges Kulturangebot. Vorträge zu aktuellen Fragen der Natur- und Geisteswissenschaften, zu Gesundheit, Medizin und Psychologie sowie über fremde Länder und Kulturen gehören ebenso zum Programm wie Podiumsdiskussionen, Filme, Führungen, Seminare oder künstlerische Darbietungen. Als größtes Programmkinos Berlins ist die Urania auch Spielstätte der Berlinale. 2.500 Vereinsmitglieder und 80 Partner unterstützen das ohne institutionelle Förderung realisierte Programm.

Die Urania ist bekannt für ihr breites Angebot an Themen, die von Experten behandelt werden, die selbst die Probleme bearbeiten oder neue Erkenntnisse gewonnen haben. So hat im Januar der Nobelpreisträger für Medizin Prof. zur Hausen über seine Arbeit zu den Ursachen von Krebserkrankungen referiert, der Präsident der Deutschen Mathematikervereinigung Prof. Günter Ziegler referierte über das moderne Bild der Mathematik. Die ehemalige Präsidentin der Viadrina, Frau Prof. Gesine Schwan hat im Gespräch mit dem SPD-Vorsitzenden Franz Müntefering ihr autobiografisches Buch vorgestellt, mit Frau Bundesministerin Dr. Annette Schavan wie auch mit dem Berliner Wissenschaftssenator Prof. Jürgen Zöllner konnte die Bildungspolitik diskutiert werden. Anfang März war dann die Umweltpolitik Gegenstand der Diskussion mit Bundesumweltminister Siegmund Gabriel. Frauen in der Spitzenforschung präsentiert eine Ausstellung in den Foyers der Urania und eine Veranstaltungsreihe der Technologie-Stiftung Berlin.

Frau Dr. med. Jutta Semler ist seit 1992 Vorsitzende des Vorstandes der Urania. Die langjährige Chefärztin am Immanuel Krankenhaus ist eine renommierte Spezialistin insbesondere auf dem Gebiet der Behandlung von Osteoporose, hat verbreitete Publikationen vorzuweisen und eine Fülle ehrenamtlicher Positionen inne gehabt. Eine ihrer ersten Amtshandlungen als Vorstandsvorsitzende der Urania war die Begrüßung von Präsident Gorbatschow und seiner Frau Raissa am 3. November 1992 in der Urania Berlin.

Der Rückblick auf 20 Jahre stürmische Entwicklung Berlins nach dem Fall der Mauer lässt erkennen, welche historisch einmalige Chance die Wiedervereinigung

Deutschlands und das Ende des Kalten Krieges für Berlin war. Vom recht knappen Beschluss, Berlin zur Hauptstadt des geeinten Deutschland zu machen, bis zur heutigen Weltmetropole präsentiert sich die Stadt wie in ihrer neuen Kampagne formuliert als „City of Change“. An der Nahtstelle zwischen Ost und West kommt Berlin eine wichtige Brückenfunktion bei der Gestaltung der Einheit Europas zu. Diese Entwicklung wird wesentlich durch historische Persönlichkeiten wie Hans-Dietrich Genscher und Michail Gorbatschow als Preisträger und Laudator repräsentiert, die Ehrengäste der Festveranstaltung sind.

Die Urania ist für Berlin ein besonderer Ort, der aus großer Tradition heraus all die neuen Entwicklungen in der Stadt nicht nur selbst durch ständige Modernisierung der Einrichtung und ihres Angebots Rechnung trägt, sondern durch die Thematisierung aktueller Probleme wesentlich zur gesellschaftlichen Diskussion beiträgt. Die Urania profiliert sich zu politischen Themen ebenso wie zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie bietet Wissenschaft und Kultur für Kinder im Rahmen von Aktionstagen mit Experiment und Spiel, Ferienprogramme, Kinderballett und viele andere Formate. Sie ist ein Haus der Gesundheitsinformation mit Vorträgen und Thementagen. Herausragendes Ereignis war auch die kürzlich durchgeführte Karriere-Messe „Gesundheit als Beruf“, auf der die Region Berlin-Brandenburg die beruflichen Tätigkeitsfelder im Gesundheitswesen ihrer ganzen Vielfalt dargestellt hat. Nicht ohne Grund steht einer von vier Rahmen der Kampagne „be berlin“ vor der Urania, sie ist ein Stück Berlin.

Die Urania-Medaille

Gegründet im Jahr 1888, widmet sich die Urania der Vermittlung neuer Erkenntnisse aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur an eine breite Öffentlichkeit. Sie kann diese Aufgabe bis heute auf höchstem Niveau erfüllen, weil herausragende Experten über ihre international anerkannten fachlichen Leistungen hinaus mit ihrer ganzen Persönlichkeit dafür eintreten, die Ergebnisse ihrer Arbeit für die ganze Gesellschaft verstehbar und nutzbar zu machen. Deshalb ehrt die Urania seit 1988 mit der Urania-Medaille alljährlich Persönlichkeiten, die über ihr Fachgebiet hinaus außerordentliches gesellschaftliches Engagement gezeigt und an Bildung und Aufklärung mitgewirkt haben. Wissenschaftler wie die Nobelpreisträger Rudolf Mößbauer oder Christiane Nüsslein-Volhard, Künstler wie Sir Simon Rattle oder Politiker wie Hans-Jochen Vogel und Richard von Weizsäcker sind beispielgebend für diese preisgekrönten Leistungen. Im Jahr 2008 wurde die Urania-Medaille an Prof. Klaus Töpfer für sein außerordentliches Engagement für die Erhaltung unserer natürlichen Umwelt verliehen.

Der Laudator

Michail Sergejewitsch Gorbatschow wurde im März 1985 Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Sein Eintreten für Glasnost (wörtlich: Offenheit) und Perestroika (wörtlich: „Umbau“) legte den Grundstein für ein grundlegendes Umdenken in der sowjetischen Politik und trug maßgeblich zur Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas und zum Ende des Kalten Krieges bei. Von März 1990 bis Dezember 1991 war er Präsident der Sowjetunion. In seiner Regierungszeit wurde diese Politik in historisch atemberaubend kurzer Frist umgesetzt. In enger freundschaftlicher Zusammenarbeit mit Politikern wie Helmut Kohl und Hans-Dietrich Genscher wurde die Deutsche Einheit Realität. Die Konfrontation der großen Machtblöcke endete und es entstand die historische Chance einer ganz neuen Dimension demokratischer Entwicklungen. Für seine Verdienste um Frieden und Völkerverständigung wurde Michail Gorbatschow 1990 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Am 3. November 1992 besuchte er mit seiner Frau Raissa erstmals den Westteil Berlins und hielt zu diesem Anlass eine viel beachtete Rede in der Urania. Im 20. Jahr des Mauerfalls hält er die Laudatio auf seinen Freund und politischen Weggefährten Hans-Dietrich

Genscher anlässlich der Verleihung der Urania-Medaille 2009. Die Laudatio wird auf russisch gehalten und konsekutiv übersetzt.

Der Preisträger

Hans-Dietrich Genscher war von 1969 bis 1974 Bundesminister des Innern sowie von 1974 bis 1992 fast ununterbrochen Bundesaußenminister und Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland. Von 1974 bis 1985 war er außerdem Bundesvorsitzender der FDP. Er ist einer der herausragenden Politiker der deutschen Nachkriegsgeschichte. Seine Verdienste um die Einigung Deutschlands und ganz Europas können nicht hoch genug geschätzt werden. Er ist der Politik von Glasnost und Perestroika des sowjetischen Präsidenten Gorbatschow mit einer aktiven Entspannungspolitik des Vertrauens auf die Überwindbarkeit des Eisernen Vorhangs begegnet und hat wesentlichen Anteil daran, dass Deutschland die historische Chance eines Neuanfangs in Einheit und Freiheit erleben konnte. Über seine Tätigkeit in höchsten politischen Ämtern hinaus steht Hans-Dietrich Genscher für die entscheidenden Jahre der Überwindung der Teilung unseres Kontinents als Hoffnungsträger und Integrationsfigur für Millionen Menschen, denen er den unbeirrbaren Glauben an vernunftgeleitetes Handeln und die Gestaltungsmöglichkeiten einer demokratischen Gesellschaft ebenso vorgelebt hat wie die feste Überzeugung, dass Recht und Freiheit und gegenseitige Achtung die fundamentalen Grundlagen einer zivilisierten Gesellschaft sind.

Der Preis der Urania-Medaille besteht aus einer Silbermünze und einer Urkunde, die von Frau Dr. Jutta Semler, dem Regierenden Bürgermeister, Herrn Klaus Wowereit, und Herrn Präsident Michail Gorbatschow überreicht werden.

Der Moderator

Ulrich Deppendorf ist einer der bekanntesten Fernsehjournalisten Deutschlands. Er leitet das ARD-Hauptstadtstudio und moderiert bedeutende Sendungen wie den Bericht aus Berlin. In der Urania hat er im Gespräch mit dem Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit dessen Autobiografie vorgestellt. Er ist Mitglied im Kuratorium der Urania.

Sponsoren und Partner der Urania-Medaille 2009

Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG | ARD-Hauptstadtstudio | Berlin Partner GmbH |
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) | Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) | BMW
Group | Botschaft der Russischen Föderation | Bundesministerium des Innern /
Projekt „Freiheit-Einheit-Demokratie“ | Chronos Film GmbH | Das Druckteam Berlin |
Deutsche Lufthansa AG | Ernst & Young AG | eye-solution GmbH | Hotel Adlon
GmbH | InterContinental Hotels Management GmbH | Pegasus Catering | Securitas
AG | Senatskanzlei Berlin | Verlag Der Tagesspiegel GmbH | WELLERGRUPPE
GmbH & Co. KG | WINDROSE AIR Jetcharter GmbH

Weitere Informationen unter www.urania.de

Stand: 13. März 2009

Kontakt:

Urania Berlin e.V.
Ulrich Weigand,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 / 218 90 91
Fax: 030 / 211 03 98
E-Mail: presse@urania-berlin.de
www.urania.de